



**APRIL
2026**

in Kooperation mit:



6.4. DIE WILDE NORDSEE
**13.4. EIN FAST
PERFEKTER ANTRAG**
20.4. DIE GELBEN BRIEFE
27.4. NOUVELLE VAGUE

Auch für „Noch-nicht-Senioren“ und alle, die Zeit haben



Filmbeginn* -NEU!-

Saal 2: 12:45 Uhr & 15:15 Uhr

Saal 3: 13:30 Uhr & 16:00 Uhr

*an Feiertagen und in Ferien nur, 12:45 Uhr, 15:15 und 16 Uhr

Das Café öffnet um 9:30 Uhr

Babylon Kino Karten-Telefon 0911 / 733 09 66
Nürnberger Str. 3, 90762 Fürth, 5 Minuten zu Fuß von Fürth Hbf
www.babylon-kino-fuerth.de



6.4. DIE WILDE NORDSEE

NL 2024 | Regie: Mark Verkerk | 93 Min | ab 0

Ein atemberaubender Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: DIE WILDE NORDSEE entführt das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch eines der unerforschtesten, rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee – mit eindrucksvollen Bildern, seltenen Tierbegegnungen und berührenden Geschichten aus einer Welt im Wandel.

13.4. EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

DE 2025 | Regie: Marc Rothemund | 105 Min | ab 0

Walter, ein eigenwilliger Witwer im Ruhestand, widmet seine Zeit dem Testen von Restaurants, die er akribisch im Internet bewertet. Bei einem Besuch begegnet er überraschend seiner Jugendliebe Alice wieder, der er vor vier Jahrzehnten erfolglos einen Heiratsantrag gemacht hatte. Während die lebenslustige Kunstprofessorin ihr unabhängiges Leben genießt, erwacht in Walter der Ehrgeiz, es diesmal besser zu machen.

20.4. DIE GELBEN BRIEFE

DE, FR 2025 | Regie: İlker Çatak | 111 Min. | FSK 12

Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben – bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei der Mutter von Aziz unterkommen.

27.4. NOUVELLE VAGUE

USA, FR 2025 | Regie: Richard Linklater | 106 Min. | FSK 12

Mit seinen 28 Jahren ist Jean-Luc Godard wie besessen vom Film. Gemacht hat er jedoch noch keinen. Er schreibt vielmehr über die Filme anderer für die Pariser Filmzeitschrift Cahiers du cinéma. Doch der Drang, endlich selbst hinter die Kamera zu treten, wird immer größer. Außerdem haben seine Kollegen, darunter Claude Chabrol und François Truffaut, längst gefeierte Filmkunst auf die Leinwand gebracht. Also sichert sich Godard die Mitarbeit von Jean-Paul Belmondo und der amerikanischen Schauspielerin Jean Seberg und schafft es so, einen Finanzier für sein erstes eigenes Filmprojekt an Land zu ziehen: „Außer Atem“.